



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

29. Wintermonat. H. Saturninus Martyrer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Wir uns in der Ewigen Seeligkeit ihrer Gesell-
schaft erfreuen. Durch 2c.

29. Wintermonat.

S. Saturninus Martyrer.

Die Kinder diser Welt seynd in ihrem Geschlecht
wiziger/ als die Kinder des Lichts. Luc. 16.

Er S. Saturninus ist des Glaubens wegen
von Maximino in den Wild-bäderen zu ar-
beiten verdammet wordē: als aber der Tyrant
genommen / daß sich der heilige Mann nicht weni-
ger annahme umb die Befehrung seiner Mit-Br-
üder/ als umb die ihme anbefohlene Arbeit / hat er
Widerstand ergehen lassen / daß man ihne grausamblich
verurtheilen sollte. Sein ganzer Leib ware mit
Scorpionen zerrissen: und als der Schmerzen zum
höchsten ware / schrye er Freuden-voll auff: Mein
Vater / ich dancke dir herziglich / daß du mit mir /
als wie mit anderen deinen lieben Dieneren hand-
habet: und nicht. Der Kayser aber / von seiner Standhafftig-
keit noch mehr ergrimmet / hat befohlen / daß man
ihnen tödten solle.

Betrachtung

Von der wahren Weißheit eines
Christen.

S. 1. Die rechte Weißheit eines Christen-Mens-
chen bestehet in deme / daß er sein Leben nach der
Lehr des Evangelij anstelle: man muß die Welt-
Sachen mit den Augen des Glaubens ansehen.
Ein verschlagner Welt-Mensch / ein Arzt / ein Wol-
Anderer Theil.

Ec

redo

redner verlasset sich auff die Regel / so ihme
Kunst vorschreibt / allein ein Christen-Mensch
ein Christliches Leben führen / aber dasjenige
ihme Christlich zu leben vorgeschriben ist / will er
beobachten. Er berühmet sich / er glaube das
Evangelium / und schämet sich deme gemäß zu
Evangelia legunt, & impudici sunt; vitam
bam agunt, & legem probam habere se dicunt.
vian. Sie lesen das Evangelium / und führen
ein unraines Leben: Sie leben ein gott
Leben / und melden doch / sie haben ein
Gesag.

§. 2. Wohr kombt es doch / daß wir
Leben / und anderst Glauben? nemblich
wir solches nicht ernstlich gedencken und
ten. Wäre es sonst möglich / daß wir uns
die Wollust / und Reichthumben lieffen ein
wann wir reiff gedencketen an den Todt / den
gewiß / an das Gericht / so darauff folget: an
seelig- oder unseelige Ewigkeit / welche wir
Lohn / oder Straff zuerwarten?

§. 3. Wir sollen unseren Geist in seinem
zu erhalten / ein dergleichen Grund- Wahrheit
zu Herzen nehmen / und an solche zu Zeiten
cken / bevorab sollen wir einen oder den andern
ben / welchen wir uns als aigen zu wenden
gleichsamb für das Loß-Wort in unserem
chem Krieg halten / uns mit solchem in dem
wider den Teuffel auff zu munteren. Dergleichen
haben sich die Heilige Gottes gebraucht.
H. Franciscus, der stett in dem Herzen gott
mein Gott / und alles. Die H. Theresia

Wesagen: leyden / oder sterben. Der **H. Ignatius** sprach: Alles zu grösseren Ehren Gottes. Des Cardinals von Berula Spruch ware: nichts sterbliches kan ein unsterbliche Seel vergnügen. Nimm / diesen grossen Heiligen zur Nachfolg / einen dergleichen Hochwichtigen und nachtrucklichen Sentenz / und betrachte ihne zum öffteren; er seye gleich auß der Heiligen Schrift / oder auß den Heiligen Vätern entlehnet. Als da etwan seyen mag: Quid prodest homini, si totum mundum lucretur, animæ vero suæ detrimentum patiat? Matth. 16. Was nützt es den Menschen / wann er die ganze Welt gewinnet / beyneben aber seiner Seelen Schaden leidet?

Verlangen nach der rechten Weisheit.

Bette für die Gefangne.

Gebett.

Verlehe uns / Allmächtiger Gott / auff daß wir / die da den Geburts Tag deines heiligen Martyrers Saturnini begehen / durch sein Fürbitt in der Lieb deines heiligen Namens gestärket werden. Durch 2c.

H. Andreas Apostel.

Wey seye von mir / daß ich mich in etwas anderem rühme / als in dem Creutz meines H. Erzen JESU CHRISTI Gal. 9.

Der **H. Andreas** ist auß einem Fischer ein Apostel CHRISTI worden / nach dessen Himmelfahrt er sich in Griechenland / das Evangelium

Ec ij

lium